

Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 7. 1. 1893

Lieber Hugo,
verpäteten Dank für die liebenswürdige Überfendung der Ballkarten. – Morgen
ift nichts bei mir; also Dienstag im PFOB oder weñ da nicht, Mittwoch auf dem
Ball. Aber dañ werden wir gefälligft wieder vernünftig, – entschuldigen Sie das
»wir«.

»SWINBURNE« war wunderschön, eins Ihrer schönften meiner Ansicht nach. –
FELS bereits wohler; von Ihrer Güte wird gelegentlich Gebrauch gemacht werden;
ich sprach mit ihm viertgradig über alles. – Waren Sie mit der SON- u MONTAGSZEI-
TUNG zufrieden? – Nicht unmöglich ift es, daß ich morgen Soñtag nach etwelchen
Befuchen um 7 ins GRIENSTEIDL komē. –
Herzlichft der Ihre

Arthur.

Samstag 7. 1. 93.

© FDH, Hs-30885,32.

Briefkarte, 628 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von Schnitzler mutmaßlich bei der Durchsicht der Korrespondenz 1929 datiert:
»7. 1. 93«

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frank-
furt am Main: S. Fischer 1964, S. 33.

⁴ Ball] Am 11. 1. 1893 fand der Juristenball statt.

⁶ Swinburne] Loris: *Charles Algernon Swinburne*. In: *Deutsche Zeitung*, Nr. 7551, 5. 1. 1893, Morgen-Ausgabe,
S. 1–2.

⁹ zufrieden] l.a.t. [= Robert Hirschfeld]: »Anatol« von Arthur Schnitzler. In: *Wiener Sonn- und Montagszeitung*,
Jg. 31, Nr. 1, 2. 1. 1893, S. 2–3.

Erwähnte Entitäten

Personen: Friedrich Michael Fels, Robert Hirschfeld, Hugo von Hofmannsthal

Werke: Algernon Charles Swinburne, Anatol, Deutsche Zeitung, Wiener Sonn- und Montagszeitung, »Anatol« von
Arthur Schnitzler

Orte: Café Griensteidl, Café Pfob, Wien